

Für Unser Landkreis via Mail

1.10.2012

von Kreisrat Michael Drindl

Senioren werden in Zukunft das Gesicht des Landkreises stärker prägen. Nicht nur betreuen und pflegen in Seniorenheimen, sondern vor allem einen längeren Verbleib von älteren, pflegebedürftigen Menschen in der vertrauten familiären Umgebung müssen wir daher ermöglichen. Was ist zu tun?

- Bebauungspläne und die Wohnbebauungen haben den Ansprüchen der älteren Generationen gerecht zu werden.
- Seniorenbeauftragte sind in die Bauplanungen, regionale Verkehrsplanung und Projekte wie „behindertengerechte“ Stadt einzubinden.
- Der Landkreis sollte bedarfsgerecht und flächendeckend Nachbarschaftshilfen und soziales Engagement stärker fördern.
- Die Servicestelle im Landratsamt sollte mehr personelle und finanzielle Ressourcen erhalten um ein seniorenrechtliches Netzwerk zu verfestigen.
- Generationenübergreifende Wohnformen sollten aktiv gefördert werden.

Bei aller materiellen Unterstützung, darf aber die menschliche Wertschätzung und Wahrnehmung nicht verloren gehen – so verstehen wir unseren ethischen Auftrag!

